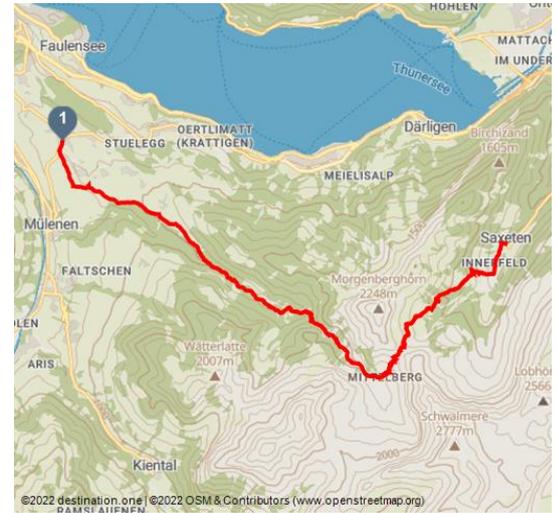




ViaBerna - Etappe 12 Aeschi - Saxeten

Wanderung



Markus Schlupep, Berner Wanderwege

Tourdaten:

schwer
Schwierigkeit

17 km
Distanz

6 h 15 min
Dauer

1200 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

940 m
Höhenmeter
(absteigend)

1880 m
Höchster Punkt

847 m
Niedrigster Punkt



Wanderplaner
der Berner Wanderwege

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Eine einzigartige Flusslandschaft, reiche Bergflora, stiebendes Wasser und steile Auf- und Abstiege auf historischen Wegen bietet die Bergwanderung vom Suldtal über den Rengglipass ins Bergdorf Saxeten.

Aussichtreich präsentiert sich bereits der Auftakt von Aeschi nach Aeschiried, nah am Niesen, der berühmte Bergpyramide am Thunersee. Nach wunderbaren Ausblicken ins Frutigland zweigt bald ein abfallendes Strässchen zum Suldbach ab und verläuft als schöner Fussweg dem Fluss entlang taleinwärts. In der Suldweid befindet man sich mitten im Naturschutzgebiet Suldtal. Durch Wiesengelände geht es zum Bergrestaurant im Suld. Die jahrhundertealten Speicher, welche unter mächtigen Ahornbäumen stehen, dienen als Käselager für die umliegenden Alpen. Nun beginnt der Aufstieg durch die bewaldete Schlucht des Latrejebachs. Bald bietet sich ein schöner Blick auf den stiebenden Pochtenfall. Über Weiden gelangt man zu den Hütten von Schlieri. Kleine Wasserfälle erfreuen auch auf dem Weg

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3703 Aeschi bei Spiez

Autor:

Markus Schlupep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



zum Mittelberg. Die Latreje-Alp unter den schroffen Felsbändern der Schwalmere und den grünen Hängen des Dreispitz ist eine der grössten Alpen des Oberlandes. Ab Mittelberg windet sich der Pfad in engen Kehren zum Rengglipass zwischen Schwalmere und Morgenberghorn empor. Überraschend öffnet sich der Blick durch das grüne Saxettal hinaus zum Brienersee. Im Abstieg über die oberste Halde wird zur Vorsicht geraten. Danach verläuft ein Pfad zu den Hütten des Mittelbergs. Der weitere Abstieg durch die Talflanke und über Bergmatten nach Innerfeld und ins Dorf Saxeten bilden den Abschluss der Wanderung. Einzelne Abschnitte verlangen Behutsamkeit, bei Regen, Schnee oder Nebel wird von der Begehung abgeraten.

Das Suldtal gilt als Geheimtipp für Tier- und Pflanzenbeobachtungen. Im Naturschutzgebiet ist viel Birkwild, vereinzelt auch Auerwild, das Schneehuhn und sogar der seltene Alpenfelsenmauerläufer heimisch. Ein Steinadlerpaar bejagt das Gebiet, Gamsen und Rehwild sind ebenso unterwegs wie Fuchs, Dachs, Marder, Waschbär und Luchs. Vielfältig ist der Reichtum an Orchideen. Auch der Enzian ist vertreten, die Paradies-, Gras- oder Türkenbundlilie bilden ganze Felder und die seltene Alpen-Akelei ist auch anzutreffen, Edelweiss, Flühblume und Alpenrose sind ebenfalls heimisch.

Rund 80 Meter stürzt der Latrejebach beim Pochtenfall über eine senkrechte Felswand hinunter ins Tal. Das Naturspektakel ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Der Weg über den Rengglipass wurde vermutlich schon in vorrömischer Zeit begangen. Weil auf der Passhöhe früher eine Äplerchilbi stattgefunden hat, wird der Übergang auch Tanzbödelipass genannt.

Das Dorf Saxeten liegt 1130 Meter über Meer, eingebettet zwischen Bällenhöchst, Sulegg, Schwalmern und Morgenberghorn. Bevölkerungsmässig ist Saxeten eine der kleinsten Gemeinden im Berner Oberland.

Merkmale:

Tour-Status

geschlossen

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Aeschi bei Spiez, Post

Zielpunkt:

Saxeten

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg.

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung:



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/GKmZd>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_54690280

Zuletzt geändert am 17.04.2024, 00:45

Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Ein Gepäcktransport von Etappenunterkunft zu Etappenunterkunft kann auch kurzfristig über Eurotrek gebucht werden. Infos und Bedingungen unter Eurotrek.ch

Tipp des Autors:

Einkaufsmöglichkeiten: Am Ausgangsort in Aeschi. Unterwegs keine Einkaufsläden. Auf der Abreise in Wilderswil

Unterkunfts Tipp Aeschi: **Hotel Aeschi Park**, Dorfstrasse, 3703 Aeschi bei Spiez, Tel. 033 655 91 91, info@aeschipark.ch, www.aeschipark.ch

Alternative: Restaurant Hotel Chemihütte, Ebenenfeld 4, 3703 Aeschi, Tel. 033 654 46 81, info@chemihuetten.ch, www.chemihuetten.ch

Unterkunfts Tipp Saxeten: **Hotel Alpenrose**, Mooszun 93, 3813 Saxeten, Tel. 033 822 18 34, info@alpenrose-saxeten.ch, www.alpenrose-saxeten.ch oder

Alternative: **Hotel Heimat**, Obereigasse 1, 3812 Wilderswil, +41 (0)33 822 23 21, info@hotel-heimat.ch, www.hotel-heimat.ch

Alternative: **Hotel Waldrand Unspunnen**, Wagnerenstrasse 15, 3800 Interlaken, +41 (0)33 822 34 91, mail@waldhotel-interlaken.ch, www.waldhotel-interlaken.ch

Anfahrt:

Mit dem Privatauto nach Spiez. Anschliessend mit dem Bus nach Aeschi Post.

Rückreise ab Saxeten mit dem Bus nach Wilderswil. Von dort per Bahn via Interlaken Ost nach Spiez.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: mit der Bahn nach Spiez. Anschliessend per Bus bis Aeschi, Haltestelle Post.

Rückreise: mit dem Bus ab Saxeten, Schulhaus bis Wilderswil Bahnhof. Ab dort per Bahn nach Interlaken Ost.

Karte/Karten:

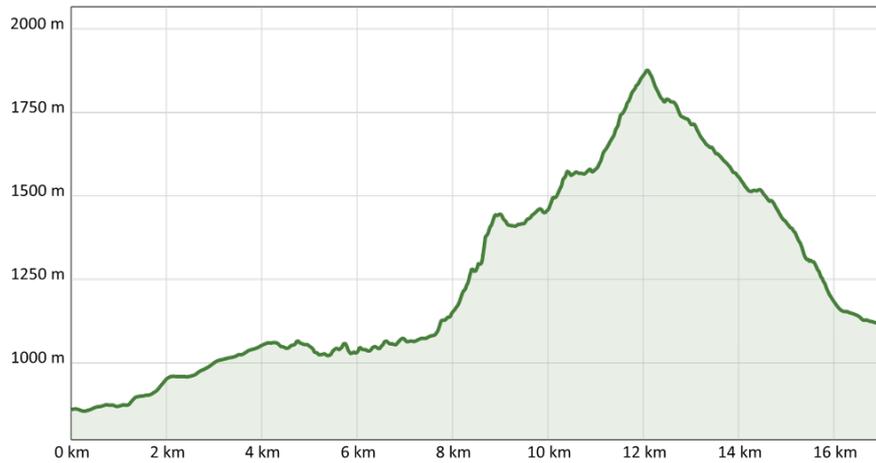
swisstopo Wanderkarte 253T Gantrisch und 254T Interlaken 1:50'000

Weitere Infos / Links:

Die ViaBerna ist eine Mehrtageswanderung welche in 20 Etappen von Bellelay quer durch den Kanton Bern auf den Sustenpass führt. Dabei erlebt der

Wanderer die Vielfaltigkeit des Kantons Berns im Jura, Mittelland und in den Berner Alpen. Die gesamte Strecke ist mit der Routennummer 38 signalisiert.

Infos zur Mehrtageswanderung ViaBerna finden Sie unter viaberna.ch



MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege

Markus Schlupe, Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Berner Wanderwege

Chrigel Mathyer, Interlaken Tourismus

Mike Kaufmann, Interlaken Tourismus

